

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	Wintersemester 2023/2024
Studiengang:	Master Sprachwissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	September 2023 - Januar 2024
Land:	Spanien	Stadt:	Vigo
Universität:	Universidade de Vigo	Unterrichtssprache:	Englisch/Galizisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbung über den üblichen ERASMUS Ablauf bei den Angewandten in Deutschland. Zeitlich war es mit den Spaniern etwas ungünstig, da die Kurse für das Semester wenige Tage (5) vor dem anderthalbmonatigen Urlaub der spanischen Koordinatorin veröffentlicht wurden, was keine Nachfragen zuließ und auch keine Unterschrift auf dem Learning Agreement zur Folge hatte. Heißt: Auch erstmal kein ERASMUS-Geld, was natürlich für Miete, Kaution und Flug sehr hilfreich gewesen wäre. Außerdem ist wichtig, dass man neben einem "T" Kurs auch fast immer 1-2 "P" Kurse des Faches braucht (je nach Credits, 2 Stunden entsprechen 2CP). Die "P"-Gruppen werden aber erst in der ersten Sitzung zugeteilt, was natürlich Planung sehr schwer macht. Da dort alles analog zur Schule in Jahrgängen läuft, passt für die Locals jede "P"-Gruppe, für die Internationals aber meist nicht. Verhandlungsgeschick ist also gefragt, oder einfach Glück.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung plus Social Top-Up für Erstakademiker. Damit bin ich sehr gut über die Runden gekommen, auch wenn der Nebenjob in Deutschland (Remote) natürlich zusätzlich angenehm war!
Miete habe ich (eigene Wohnung mit Bad und Küche, etwa 12-16m²) etwa 480€ warm inklusive aller Nebenkosten bezahlt (WG Zimmer etwa 300€, aber wohl teilweise Glücksspiel wie der Zustand des Hauses dann ist), Einkaufen war unfassbar günstig, ich habe pro Woche mit Schokolade und mal einer Flasche Wein gerade mal 30€ bezahlt. Also 550€ im Monat haben bei mir ganz locker für das wichtigste gereicht!

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da EU eigentlich nichts großes, Mobilfunktarif war auch der Deutsche dank Roaming. Eine Spanische Bankkarte ist hilfreich, da Bargeld schon nützlich ist teilweise (in Bars bspw.) und man sonst etwa 2,50€ Gebühren an Deutschland zahlt je Abhebung.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Keiner, ich hatte mal 2 Jahre Spanisch in der Schule (eher schlecht als recht) aber auf jeden Fall empfehlenswert. Auch das International Office kann KEIN ENGLISCH!

Und nein, Duolingo ist kein Sprachkurs und reicht natürlich nicht. Je nachdem an wen man gerät ist auch Galizisch hilfreich, wobei in Vigo eher Castellano gesprochen wird.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Mit dem Flieger von Düsseldorf nach Madrid und weiter nach Vigo (Iberia ist da naheliegend) etwa 150€ pro Flug, dann Taxi oder in meinem Falle ein Buddy vom (sehr zu empfehlenden) ESN Vigo. Taxi kostet etwa 20-25€ in die City und zum Campus.

Sonst gibt es wenig zu beachten außer dass man die Adresse parat hat. Man kann in den Taxen eigentlich immer per Karte zahlen.

Sonst kann man auch nach Porto fliegen und ne Stunde Flixbus fahren zum Einkaufszentrum/Bahnhof "Vialia" (Vigo-Urzaiz).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus liegt auf einem Berg mitten im Nirgendwo. Dort hin fahren SEHR volle Busse, sonst nichts. Die Busse sind auch sehr unzuverlässig und fahren (wenn sie fahren) etwa 40 Minuten aus der City. Ich selbst habe auf dem Campus gewohnt, der aber auch keinen Supermarkt in der Nähe hat.

Es gibt keine Mensa, nur eine Cafeteria in den Fakultäten, die ist natürlich deutlich teurer als in Deutschland, da diese nicht bezuschusst wird. 5-7€ sollte man also schon einkalkulieren ohne Getränk. Das ORI ist im Miralles Gebäude, das etwas aussieht wie ein Ufo. Der Campus ist SEHR bergig und teils enorm steil (wie Vigo allgemein, also Fahrrad fahren ist eher was, wenn man die Tour de France anpeilt). Ich war in der Fakultät für Philologie und Übersetzung (wie wahrscheinlich alle SpraWis), die direkt an der Bushaltestelle "Humanidades - CUVI" liegt. Der Campus heißt allgemein überall "CUVI" was für "Campus Universidade de Vigo" steht.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Credits sind easy zu bekommen, da viele Kurse 6-9CP geben, aber dann auch 2-3 mal pro Woche je 2 Stunden dauern (ja, tatsächlich 2 Stunden ohne akademische Viertelstunde, aber mit 5 Minuten zum Raum wechseln - naja, meistens zumindest). Es gibt die Möglichkeit, wie bei uns nur die Finals zu schreiben oder eben "continuous" bewertet zu werden, meist sind das eine mid-term und eine final exam, ggf. mal eine Abgabe oder ein kleines Projekt und irgendwas anderes. Also quasi viele kleine Happen oder ein großer, ich fand die Option mit mehreren Prüfungen interessant und habe das dann mal so gemacht.

Die meisten Dozenten sind super freundlich und werden geduzt, was für mich sehr ungewohnt war. Sprachlich sind die Kurse zwar offiziell auf C1 Niveau (Sprachkurse Englisch) oder darüber, aber das heißt bei weitem nicht, dass alle Teilnehmenden dieses Sprachniveau auch beherrschen oder erreichen. Die Kurse die ich belegt habe waren eher auf Schulenglisch der Mittelstufe, dafür habe ich jetzt nochmal das Simple Past gelernt, auch schön :)

Da wir nur Sprachkurse auf Englisch wählen können und die paar Kurse die sich inhaltlich mit irgendwas auf Englisch beschäftigen ist die Auswahl überschaubar, herausfordernd ist lediglich die

Phonologiekomponente, welche dann teilweise doch etwas kompliziert wird. Darunter kann man sich vorstellen, dass man teils ganze Texte auf Englisch transkribieren muss, dann in dem jeweiligen Englischen Dialekt, der gerade von einem verlangt wird (in Englisch 1 waren das BE, AM, Cockney, Northern, Scottish), die Klausur ist aber meist multiple choice in diesen Kursen, das ist natürlich ganz dankbar.

Da in Vigo die Amtssprache Galizisch ist, die jetzt nicht zwingend jeder Übersetzer beherrscht (eine Mischung aus Spanisch und Portugiesisch), sind alle offiziellen Dokumente auf Galizisch. Das hilft nicht gerade beim Verständnis dessen, was man eigentlich tun muss in den Kursen. Auch die Dozenten wechseln gerne mal auf Spanisch oder Galizisch, wenn sie gerade nicht das richtige Wort auf Englisch finden (ja, das kommt vor). Macht euch also bemerkbar, dass ihr das nicht versteht! Ich hatte auch das Vergnügen in einem Kurs eine Leistung auf Galizisch erbringen zu dürfen, war zwar nur ein kurzer Vortrag mit Notizzettel, trotzdem muss man damit rechnen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche war bei mir schon Anfang des Jahres abgeschlossen, als ich meinen Platz in der RESA-Unterkunft auf dem Campus gebucht habe. Kein Ort wo ich den Rest meines Lebens wohnen wollen würde, aber völlig okay für ein halbes Jahr, nur halt am A**** der Welt. Also Einkaufen ist quasi unmöglich ohne Auto, auch da kann man sich die Idee mit dem Fahrrad zu fahren wieder stecken, Busse kommen halt wann sie wollen, daher nicht zu empfehlen, wenn man nicht wie ich gleich zu Beginn einen Freund mit Auto findet :)

ACHTUNG: Die Unterkunft hat KEINE ausreichende Ausstattung (also keine Teller, Messer, Töpfe etc.)

In der City gibt es viele Optionen, am besten in der Nähe von "O Castro", Urzaiz, Vialia und dem Plaza Espana wohnen, da läuft das meiste Abends (und man läuft danach wieder nach Hause), die Gegend um Plaza America ist etwas ruhiger was das angeht, aber die Leute vom ESN Vigo helfen dort gerne auch kurzfristig noch eine Bleibe zu finden, ohne an einen Scammer zu geraten. Schreibt die gerne über Facebook an (ja, ist altmodisch, aber lohnt sich, dafür mal wieder sein Facebook-Konto zu entstauben).

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Spanien ist günstig, das ERASMUS-Geld ist wirklich gut um zu leben, die Preise habe ich ja weiter oben schonmal skizziert, 150€ für Essen bei viel Hunger reichen, Essen gehen ist auch günstig, mit ein paar Leuten zahlt man für einen Abend teilweise unter 10€ pro Person, Eintritt zu den ESN-Trips ist auch bei meist 10€. Das Einzige was etwas teurer ist, sind Fußballspiele. Dafür dass Celta Vigo wirklich keinen anschaulichen Fußball spielt, sind 25€ für die günstigsten passablen Plätze recht viel, zumindest verglichen mit meinem VfL Bochum, wo ich mit der Hälfte hinkomme ;)

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Zur Uni fahren U1 und U2 sowie A und morgens noch ein paar andere Linien. Wie die Linien nummeriert sind versteht glaube ich niemand, aber der PassVigo (mindestens 5 Wochen vor Ankuft beantragen!) macht die Fahrten mit unter 40ct sehr günstig. Ladet euch MooVit auf euer Handy, damit kann man am besten navigieren, denn der Fahrplan ist ebenfalls sehr unverständlich. Das Ticket kauft man sonst manuell für 1,49€ BAR (!!!) im Bus, oder man scannt dort den PassVigo ein. Regionalzüge kosten auch nur ein paar Euro, aber am besten am Automaten in Vialia kaufen, denn Online braucht man oft eine spanische ID Nummer...

PS: Die Busse (Vitrassa) streiken seit 3 Jahren (!), dementsprechend gibt es häufig Notfallfahrpläne oder auch einfach mal gar keine Busse, geht vorher ein bisschen Spazieren, es gab durchaus Wochen, in denen ich 80+ km gelaufen bin, um nach Hause zu kommen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN-Vigo!!! Mehr muss man eigentlich nicht wissen :)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Viele Events fangen erst ab Mitternacht oder später an, nicht ganz meine Uhrzeit, aber in der Gegend, die ich auch für das Wohnen empfohlen habe. Kulturell lohnen sich die City-Tour, die Cíes Islands (ganz fantastisch!), Portugal, Pontevedra aber auch die "Outlands" von Vigo

(Gondomar, Porrino, Tui) und deren Berge (Vecinal, Aloia), die ich mit dem vor Ort über Wallapop gekauften Rennrad erkundet habe.

Und: Vigo zu Weihnachten ist unglaublich, mit New York die weltweit meisten Lichter zu Weihnachten und absolut crazy. Genauso wie der Bürgermeister, der im Sommer auch kostenlose Konzerte organisiert :)

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Auslandsversicherung ist sicher ratsam, war bei mir privat organisiert (sonst ist DAAD bestimmt auch gut), Internet lief meistens, Eduroam gibt es, aber eben genauso (un-)zuverlässig wie in Dortmund. Telefonieren ist über WhatsApp gut, da es sonst schnell teuer werden kann :)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Viel Spaß haben, offen für neues sein, vor Allem flexibel und anpassungsfähig sein und, ganz wichtig, probiert Tortilla, Pimientos de Padrón und natürlich den Pulpo feira (auch wenn man wie ich sonst eher Fisch und Fleisch vermeidet) :)

Und natürlich nochmal ans ESN-Vigo melden, grüßt Javi von mir ;)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!